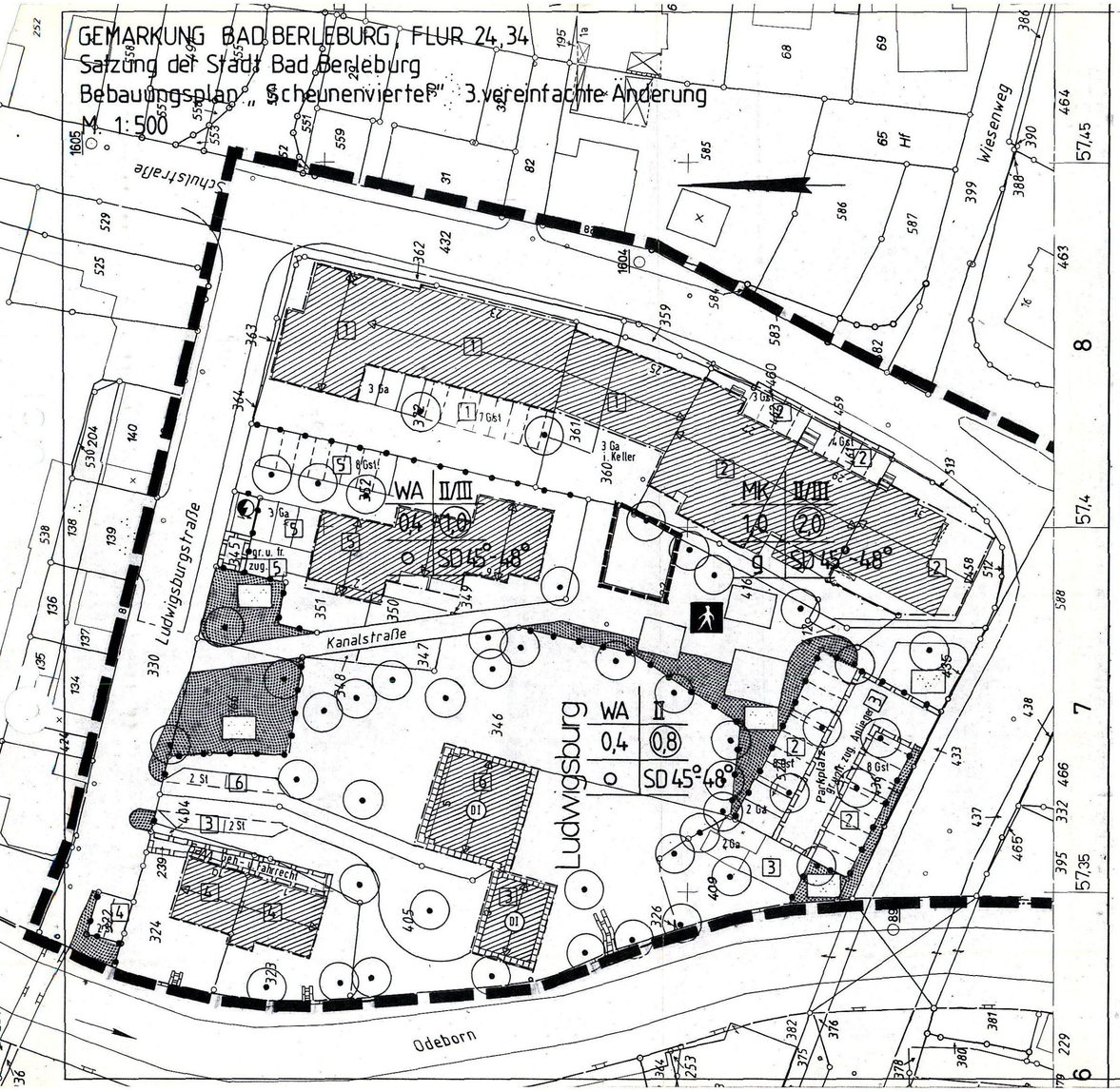


Die Plangrundlage (Grundrißdarstellung) entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991/S. 58).

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Stand der geometrischen Grundlage: 12.01.96

Bad Berleburg, 23.01.96

Der Oberkreisdirektor
des Kreises Siegen-Wittgenstein
Kataster- und Vermessungsamt
Im Auftrag

Die Stadt Bad Berleburg hat die betroffenen Bürger und die betroffenen Träger öffentlicher Belange entsprechend dem Anschreiben vom 12. Mai 1995 über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB von 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), bei einem Bürgertermin 08. Juni 1995 öffentlich unterrichtet und ihnen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Bad Berleburg, 12. Juli 1995

Der Stadtdirektor
Im Auftrag
Acker-Marx
Stadtoberbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg hat in ihrer Sitzung vom 11. Dezember 1995 den planungsrechtlichen Teil des Entwurfes dieses Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und den Festsetzungen gemäß § 10 BauGB vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), als Satzung und die Begründung beschlossen.

Bad Berleburg, 13. Dezember 1995

Bürgermeister: Aderhold

Schriftführer:

Das Anzeigeverfahren ist entsprechend § 11 Abs. 2 BauGB vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), ordnungsgemäß durchgeführt worden.

Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird durch die Bezirksregierung Arnsberg nicht geltend gemacht (Verfügung vom 3.4.1996, Az.: 35.2.1-2.4-36).

Arnsberg, d. 3.4.1996

Die Bezirksregierung
Im Auftrag

Die ordnungsgemäße Durchführung des Anzeigeverfahrens sowie Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 BauGB und § 7 GO NW in Verbindung mit der Bekanntmachungsverordnung am 30.04.1996 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist am 30.04.1996 in Kraft getreten.

Bad Berleburg, 03.05.1996

Der Bürgermeister
Aderhold

Diese Kopie des Bebauungsplanes stimmt mit dem Originalbebauungsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.

Bad Berleburg,

Der Stadtdirektor
Im Auftrag

Präambel

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) sowie der §§ 2, 9 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. April 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) sowie § 81 Abs. 1 und 4 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW) vom 26. Juni 1984 (GV. NW. S. 532), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 1989 (GV. NW. S. 432), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Berleburg in der Sitzung am 11. Dezember 1995 die planungsrechtlichen Festsetzungen der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Scheunenviertel" und der Begründung als Satzung beschlossen.

Festsetzungen

- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes "Scheunenviertel"
- Grenze der 3. vereinfachten Änderung
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche - Außenrestauration (Biergarten) ist zulässig
- zu erhaltende Bäume
- Straßenbegrenzungslinien
- Verkehrsflächen
- Zweckbestimmung Fußgängerbereich

Inkrafttreten:

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Berleburg, 13. Dezember 1995

Bürgermeister **Schriftführer**

Satzung der Stadt Bad Berleburg
3. vereinfachte Änderung, Bebauungsplan
"Scheunenviertel"
Ortschaft Bad Berleburg